



EINLADUNG

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Überlebensprognose insbesondere sehr kleiner und unreifer Frühgeborener hat sich durch die Fortschritte in der Neonatologie deutlich verbessert. Damit stellt sich allerdings die Frage nach der späteren Entwicklung ehemals frühgeborener Kinder. Erhebliche Entwicklungsdefizite und/oder -verzögerungen sind nicht nur durch eigene Erfahrungen vieler betroffener Familien, sondern inzwischen auch durch verschiedene Studien belegt. Mehr als die Hälfte gerade der sehr kleinen Frühgeborenen zeigen bei Nachuntersuchungen Beeinträchtigungen. Dabei ist ein hoher therapeutischer Bedarf erkennbar. Eine systematische Beurteilung der Entwicklung ist deshalb wichtig, um noch vor dem Kindergarten- bzw. Schulbesuch adäquate Maßnahmen einleiten zu können, denn durch eine frühzeitige Intervention kann eine Verbesserung der motorischen, sprachlichen und neurologischen Entwicklung und damit der Lebensqualität bei Frühgeborenen und ihrer Familien ermöglicht werden.

Was dabei wichtig ist, welche Möglichkeiten es gibt, aber auch die Grenzen von Therapie möchten wir im Rahmen unseres Symposiums aufzeigen und mit Ihnen gemeinsam diskutieren.

Ärzte, Lehrerinnen und Lehrer, betroffene Eltern, Therapeuten, Pflegende und alle, die sich für Frühgeborene interessieren und engagieren, sind deshalb - ganz im Sinne unseres Mottos „Gemeinsam mehr erreichen“ - herzlich am 5. November 2011 nach Nieder-Olm eingeladen.

Das Symposium ist als offizielle Fortbildungsveranstaltung anerkannt und zertifiziert. Die Teilnahme ist auch diesmal wieder kostenfrei. Auch für Ihre Verpflegung ist gesorgt.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das **Online-Formular** unter www.fruehgeborene-rlp.de oder senden Sie Ihre ausgefüllte Anmeldung per Post oder Fax bzw. als gleich lautende E-Mail an symposium@fruehgeborene-rlp.de bis **spätestens 22. Oktober 2011**. Sie helfen uns damit bei der weiteren Organisation.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Hans-Jürgen Wirthl

Vorstandsvorsitzender
August 2011

GRUSSWORT



Die Gesundheit ihres Kindes spielt für Eltern eine große Rolle. Sie fragen sich, wie es ihrem Kind geht und was sie selbst tun können, damit es ihm so gut wie möglich geht. Das gilt besonders für Kinder, die zu früh auf die Welt kommen. Auch mir als Gesundheitsministerin sind die Kindesgesundheit und das gesunde Heranwachsen unserer Aller kleinsten ein wichtiges Anliegen. Frühgeborene Kinder brauchen ganz besonders unsere Fürsorge, eine hingebungsvolle Betreuung und eine gute Versorgung. Das gilt sowohl für die Phase nach der Geburt als auch für die Zeit im Kindergarten und in der Schule.

In Rheinland-Pfalz kommen jährlich rund 3.000 Kinder vor der 37. Schwangerschaftswoche zur Welt. Sie haben mit vielen Problemen zu kämpfen, da ihr Organismus noch nicht ausreichend gereift ist. Oft ist ihr Immunsystem noch sehr schwach oder die Organe funktionieren noch nicht richtig. Um optimal versorgt zu werden, brauchen sie geeignete medizinische Einrichtungen. In Rheinland-Pfalz gibt es landesweit ein gutes Angebot für die Versorgung von Früh- und Risikogeborenen in Krankenhäusern, das stetig an die Bedarfe der Kinder und Eltern angepasst wird. Darüber hinaus gibt es acht Frühförderzentren in unserem Land, die das Ziel haben, Entwicklungsstörungen bei Kindern und Jugendlichen möglichst frühzeitig zu erkennen und zu behandeln. Eine möglichst frühe und umfassende Einbindung und Mitwirkung der Eltern spielt für die Entwicklung eines frühgeborenen Kindes eine wichtige Rolle. Deshalb danke ich dem Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder“ für sein wertvolles ehrenamtliches Engagement. Er bietet Eltern die Möglichkeit, sich zu informieren und mit anderen betroffenen Familien auszutauschen und zu vernetzen. Der Verband leistet auch wichtige Öffentlichkeitsarbeit und klärt über die Situation von früh- und risikogeborenen Kindern auf.

Ich freue mich, dass der Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V. in diesem Jahr zum vierten Mal das Symposium „Kind im Mittelpunkt“ veranstaltet. Gerne habe ich für die Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen. Unter dem Titel „Frühgeborene und Therapie – Viel hilft viel oder ist weniger mehr?“ informieren die Vorträge zu frühen Therapien und Therapien, die bei Lernstörungen und Verhaltensauffälligkeiten im Kindergarten- und Schulalltag helfen.

Ich wünsche der Veranstaltung einen erfolgreichen Verlauf und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen informativen Tag und einen regen Austausch.

Malu Dreyer

Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie
des Landes Rheinland-Pfalz

VORTRAGSPROGRAMM VORMITTAG

Moderation der Veranstaltung: Sabine Stöhr, SWR

9.00 Uhr bis 10.00 Uhr

- | | | |
|----|---|--------------------|
| 1. | Begrüßung | Wirthl/Dreyer/Rauh |
| 2. | Impulsreferat
Frühgeborene Kinder –
eine Langzeit-Herausforderung
Möglichkeiten und Grenzen von Therapie | Oberle |
| 3. | Fragen und Antworten | |

Pause 10.00 bis 10.30 Uhr

10.30 Uhr bis 12.15 Uhr

Frühgeborene begleiten – frühe Therapien/ Der frühe Vogel fängt den Wurm

- | | | |
|----|--|-----------------|
| 4. | Mein Kind bewegt sich nicht richtig -
Motorische Auffälligkeiten und Therapie | Petersen |
| 5. | Hören - Lauschen - Sprechen:
Diagnostik und Therapie von Hör- und
Sprachentwicklungsstörungen | Limberger |
| 6. | Notwendige Augen-Nachuntersuchungen:
Wie, wann, wo? | Käsmann-Kellner |
| 7. | Fragen und Antworten | |

Mittagspause 12.15 bis 13.15 Uhr

VORTRAGSPROGRAMM NACHMITTAG

13.15 Uhr bis 15.00 Uhr

Frühgeborene begleiten – Therapie im Kindergarten- und Schulalltag

- | | | |
|-----|---|--------|
| 8. | Die umschriebenen Entwicklungsstörungen
schulischer Fertigkeiten - was geht therapeutisch? | Kühne |
| 9. | Frühe Aufmerksamkeitsstörungen:
Diagnostik und Intervention | Peters |
| 10. | Sozio-emotionale Kompetenz bei Kindern im
Kindergarten- und Grundschulalter stärken | Janke |
| 11. | Fragen und Antworten | |

Pause 15.00 bis 15.30 Uhr

15.30 Uhr bis ca. 17.00 Uhr

Roundtable-Gespräch: Therapie im Alltag – Die richtige Therapie für mein Kind

Gesprächsteilnehmer: Bodemar, TK RLP
Reichmann, Club Aktiv e. V.
Morgenstern, MSAGD
Rauh, Mutterhaus Trier
Schäfer, KINZ Mainz, LV RLP
Tilly, SPZ Trier

12. **Schlussworte**

Veranstaltungsende gegen 17.00 Uhr

WICHTIGE HINWEISE

Veranstalter und Auskünfte

Landesverband
„Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.
Kiefernstraße 21 a, 55246 Mainz-Kostheim
Telefon: 06134 / 218 65 Fax: 06134 / 65 02 15
Internet: www.fruehgeborene-rlp.de
E-Mail: info@fruehgeborene-rlp.de

Kosten

Die Teilnahme am Symposium und die Verpflegung sind kostenfrei. Spenden sind jederzeit willkommen. Spendenkonto LV „Früh- u. Risikogeborene Kinder RLP“: Mainzer Volksbank, Kto.-Nr. 669892010, BLZ 551 900 00

Anerkennung / Akkreditierung

- Die Veranstaltung ist zertifiziert von der
- ▶ Akademie für Ärztliche Fortbildung in Rheinland-Pfalz mit 8 Punkten, (VNR-Nr. 2760709111058850013)
 - ▶ Landespsychotherapeutenkammer Rheinland-Pfalz mit 8 Punkten - (VNR-Nr. 2767702011001560002)
 - ▶ „Freiwillige Registrierung für beruflich Pflegende“ mit 6 Punkten



Bitte tragen Sie sich nach Ihrem Eintreffen in die ausliegenden Teilnehmerlisten ein. Sie erhalten eine Teilnahmebescheinigung am Ende der Veranstaltung.

Unterbringung

Falls Sie beabsichtigen in Mainz oder Umgebung zu übernachten, ist die Touristik Centrale Mainz bei der Zimmervermittlung behilflich (Tel.: 06131/ 286210 oder im Internet unter www.info-mainz.de/verkehrsverein).

AUSSTELLUNG

„Über • Lebens • Kunst“

Kinder der Villa Kunterbunt, Trier
eine Fotodokumentation von Yaph, Fotograf aus Trier



Während des Symposiums präsentieren wir Ihnen eine Fotodokumentation über schwerst- oder chronisch kranke Kinder, die in der Villa Kunterbunt in Trier betreut wurden. Die Villa Kunterbunt ist Zentrum für spezielle Nachsorgeangebote wie Krankengymnastik, Diät und Sozialberatung, Psychologie, Ergotherapie und Heilpädagogik. Sie zählt zu einer der wenigen Initiativen dieser Art in Deutschland. Sie ist der Krankenanstalt Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier angeschlossen, ist aber fast vollständig auf Spenden angewiesen.

Eine Spende zu leisten war auch der Beweggrund für das Atelier Yaph, der Villa Kunterbunt ein

Fotoshooting als Grundlage für die Ausstellung anzubieten. Das Ergebnis sind Bilder von Kindern, die vor Lebensfreude sprühen und meist wenig von ihrer Krankheit spüren lassen.

Die Bilder wurden 2005 erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt.

VERBINDLICHE ANMELDUNG

(spätestens bis zum 22. Oktober 2011)
zum 4. Rheinland-Pfalz-Symposium „Kind im Mittelpunkt“
Samstag, 5. November 2011 in Nieder-Olm bei Mainz



Anmelden können Sie sich:

- ▶ online über unser **Anmeldeformular** unter www.fruehgeborene-rlp.de
- ▶ oder gleich lautende **E-Mail** an symposium@fruehgeborene-rlp.de
- ▶ oder per **Fax** an: 06134 / 65 02 15
- ▶ oder per **Post** zurücksenden an:
LV „Früh- und Risikogeborene Kinder RLP“ e.V.
Kiefernstraße 21a
55246 Mainz-Kostheim

Zutreffendes bitte ankreuzen und ggf. Teilnehmerzahl eintragen:

- Am Symposium am 5. November 2011 nehme/n**
- ich selbst
- und _____ weitere Personen teil

Name, Vorname: _____

Institution: _____

Straße: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

_____ Datum _____ Unterschrift

SPONSOREN UND AUSSTELLER

Unser Dank für die freundliche Unterstützung gilt folgenden Firmen:

Präsentationstechnik:

- ▶ **HIFI-Klang**
Elektronische Medien GmbH & Co. KG
Am Schäferbrunnen 23, 55268 Nieder-Olm
Tel.: 06136 / 7575
info@hifi-klang.com, www.hifi-klang.com



Organisation der Fachaustellung:

- ▶ **comed Kongresse GmbH**
Rolandstraße 63, 50677 Köln
Tel.: 0221 / 80 11 00-0
info@comed-kongresse.de, www.comed-kongresse.de



Über Ihren Besuch freuen sich:

 (Stand bei Drucklegung)

- ▶ **CorpoMed Gesundheitskissen e. K.**
- ▶ **F. Stephan GmbH Medizintechnik**
- ▶ **H. + H. Intermed**
- ▶ **LIGAMED medical Produkte GmbH**
- ▶ **Nestlé Deutschland AG**

Besondere Unterstützer:

- ▶ **AOK - Die Gesundheitskasse in Rheinland-Pfalz**
- ▶ **DAK - Unternehmen Leben Geschäftsgebiet Südwest**
- ▶ **TK Landesvertretung Rheinland-Pfalz**
- ▶ **SCHOTT AG Run for Children®**



ANREISE

Veranstaltungsort

Ludwig-Eckes-Festhalle
Pariser Str. 155
55268 Nieder-Olm

Anreise mit dem PKW

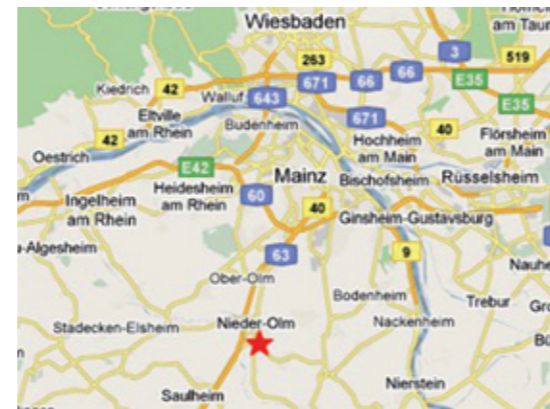
Autobahn A63, Autobahnausfahrt Nieder-Olm Süd, Richtung Nieder-Olm, dann der Beschilderung „Schwimmbad/Ludwig-Eckes-Halle“ folgen. Eine Anfahrtsbeschreibung mit Möglichkeit zur Routenplanung finden Sie auch im Internet unter ▶ www.fruehgeborene-rlp.de

Parken

Kostenfreie Parkmöglichkeiten gibt es auf den angrenzenden Parkplätzen „Am Schwimmbad“ und „Am Woog“.

Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Die Festhalle ist ca. 1 km vom Bahnhof Nieder-Olm entfernt. Mit der Buslinie 66 können Sie bis zur Haltestelle „Schulzentrum“ fahren (ca. 4 Gehminuten).



REFERENTENVERZEICHNIS

Schirmherrschaft

- ▶ **Dreyer, Malu**
Ministerin für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz

Wissenschaftliche Leitung

- ▶ **Peters, Helmut, Dr. med.**
Ärztlicher Leiter Kinderneurologie
Zentrum für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie
Rheinessen-Fachklinik Mainz
Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz
- ▶ **Rauh, Wolfgang, Prof. Dr. med.**
Chefarzt der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen gGmbH
Feldstraße 16, 54290 Trier

Referentinnen und Referenten

- ▶ **Bodemar, Anneliese**
Leiterin der Techniker Krankenkasse
Landesvertretung Rheinland-Pfalz
Nikolaus-Otto-Straße 5, 55129 Mainz
- ▶ **Janke, Bettina, Prof. Dr.**
Pädagogische Hochschule Heidelberg
Professur für Psychologie
Keppelerstraße 87, 69120 Heidelberg
- ▶ **DMVLZ_ S... f G'dj W6 [b zBekLzZ**
Club Aktiv e. V., Trier
Selbsthilfe Behinderter und Nichtbehinderter
Schützenstraße 20, 54295 Trier
- ▶ **Käsmann-Kellner, Barbara, Prof. Dr. med.**
Leiterin der AG Kinder- & Neuroophthalmologie
Universitätsklinikum des Saarlandes
Kirrberger Straße, 66421 Homburg/Saar
- ▶ **Kühne, Hermann, Dr. med.**
Oberarzt, Zentrum für Kinder und Jugendliche Inn-Salzach
Vinzenz-von-Paul-Str. 14, 84503 Altötting

REFERENTENVERZEICHNIS

Referentinnen und Referenten

- ▶ **Limberger, Annette, Prof. Dr. med.**
Hochschule Aalen, Fakultät Optik und Mechatronik
Studiengang Augenoptik/Augenoptik und Hörakustik
Gartenstr. 135, 73430 Aalen
- ▶ **Morgenstern, Christine**
Leiterin der Abteilung Gesundheit
Ministerium für Soziales, Arbeit, Gesundheit und Demografie des Landes Rheinland-Pfalz
Bauhofstraße 9, 55116 Mainz
- ▶ **Oberle, Andreas, Dr. med.**
Ärztlicher Direktor der Klinik für Neuropädiatrie und Sozialpädiatrie - Pädiatrie 1, Sozialpädiatrisches Zentrum
Klinikum Stuttgart - Olghospital
Bismarckstraße 8, 70176 Stuttgart
- ▶ **Petersen, Birgit, Dr. med.**
Klinikum Mutterhaus der Borromäerinnen
Abteilung Neuropädiatrie
Feldstr. 16, 54290 Trier
- ▶ **Schäfer, Cathrin, Dr. med.**
Zentrum für Kinderneurologie und Sozialpädiatrie
Rheinessen-Fachklinik Mainz
Hartmühlenweg 2-4, 55122 Mainz
- ▶ **Tilly, Hans**
Einrichtungsleiter
Gemeinnützige Kinderfrühförderungs- und Elternberatungsgesellschaft
Sozialpädiatrisches Zentrum Trier
Luxemburger Str. 144, 54294 Trier
- ▶ **Wirthl, Hans-Jürgen**
Vorsitzender
Landesverband „Früh- und Risikogeborene Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.
Kiefernstraße 21 a, 55246 Mainz-Kostheim

Moderation

- ▶ **Stöhr, Sabine**
Journalistin und Redakteurin beim SWR
Am Fort Gonsenheim 139, 55122 Mainz

4. Rheinland-Pfalz-Symposium



Frühgeborene und Therapie

**Viel hilft viel
oder ist weniger mehr?**

Samstag, 5. November 2011

Ludwig-Eckes-Festhalle
Nieder-Olm bei Mainz



**Landesverband
„Früh- und Risikogeborene
Kinder Rheinland-Pfalz“ e.V.**